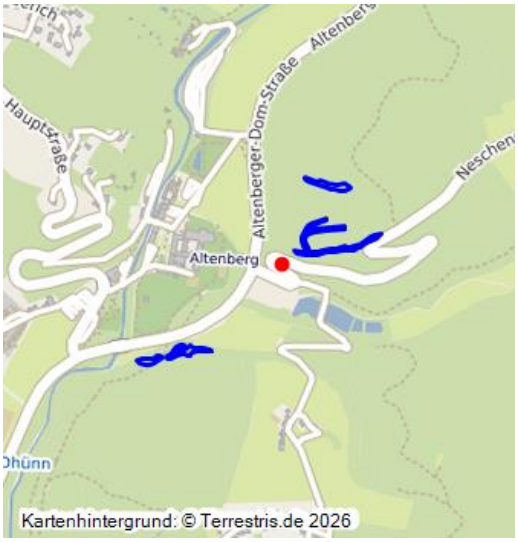
Historische Wegetrassen und Wegerelikte in der Hereditas Berge

Wegesystem um Kloster Altenberg

Schlagwörter: Altstraße, Weg (Verkehr), Hohlweg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Odenthal
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Mehrere historische Wegeführungen sowie Hohlwege haben sich im Bereich der „Hereditas Berge“ und ihrem Umland erhalten. Ihre Entstehung ist nicht eindeutig auf die Zisterzienserabtei zurückzuführen, doch ist davon auszugehen, dass das Kloster das Wegenetz von seiner Entstehung bis zur Säkularisation stark geprägt hat.

Die historischen Fernverbindungen verliefen im Bergischen auf den Höhen. Im Altenberger Raum waren es im Westen die Berliner Straße (heute B 51) und im Osten die Wipperfürther Straße (heute B 506). Von den Höhen zogen schmale Wege in das Dhünntal, die vielfach als Hohlwege erhalten sind.
Im engeren Altenberger Raum lassen sich mehrere historische Wegetrassen, die noch in Nutzung sind, aber auch Wegerelikte ablesen. Ihre Entstehung ist nicht eindeutig auf die Klosteranlage zurückzuführen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese das Wegenetz von ihrer Entstehung bis zur Säkularisation stark geprägt hat.

Kistemann (I, S. 79) listet folgende historischen Wege auf, die heute noch erkennbar sind:

- „Von der Berliner Straße aus führten steile Wege, teilweise mit Serpentinen, talwärts.
- Der “Erbericher Kirchweg„ verläuft in einem Strang ins Dhünntal mit Tendenz nach Süden (Odenthal), seine andere Trasse trifft nördlicher in Richtung Altenberg auf das Dhünntal und den dortigen Talweg.
- Rechts der Dhünn von Odenthal her ist ein mehrfacher Wegestrang mit Hohlwegspuren im Gelände stellenweise zu erkennen.
- Auf der nördlichen Flanke des Bülsberges, am Südrand der Klostermauer, ist im Wald ein Hohlwegbündel auszumachen.
- Östlich des Klosters steigen mehrere deutlich ausgeprägte, teilweise gewundene Wege über den Schmerzberg auf.

- Ein anderer Hohlwegstrang folgt am Hangfuß des Schmerzberges zum Großgrimberger Hof.“

Nördlich der Klosteranlage befand sich die alte Dhünnfurt.

(Beate Lange, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008/2009)

Literatur

Kistemann, Eva (2002): Fachgutachten „Einfluss der Zisterzienser auf die Kulturlandschaft in und um Altenberg. Historische Entwicklung und aktueller Bestand“, 2 Bände. (Unveröffentlichtes Fachgutachten.) S. 78ff. und 95, Bergisch Gladbach.

Historische Wegetrassen und Wegerelikte in der Hereditas Berge

Schlagwörter: Altstraße, Weg (Verkehr), Hohlweg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 51° 03 15,92 N: 7° 08 11,08 O / 51,05442°N: 7,13641°O
Koordinate UTM: 32.369.390,60 m: 5.657.529,12 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.722,34 m: 5.658.315,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Historische Wegetrassen und Wegerelikte in der Hereditas Berge“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/T-BL-20090110-0003 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**